

7. Consecrierte und benedicierte Sachen: c. 30 Verbot der Bestattung im Gotteshaus (Ausnahme für Priester und *religiosi viri*), c. 28 Verbot, das Chrisma zu kaufen '*a ministerialibus*'¹. — 8. Vermögensverwaltung: c. 13 Sorge für Beleuchtung der Kirche, Geläute, Gewänder (vgl. oben II, 3 a. E.), c. 25 Opfergaben (Aufforderung, sie an Sonn- und Feiertagen darzubringen), c. 27 Taufgebühr verboten (vgl. oben II, 5 a. E.), c. 29 Zehnten (treuliche Entrichtung an die *sancta dei ecclesia* [= Taufkirche? cf. c. 37]; Viertheilung nach römischer Vorschrift²), c. 22 Verbot an die Priester, eine '*ecclesia liberorum hominum*'³ ohne bischöfliche Erlaubnis '*in beneficia recipere*'.

Als Ort der Entstehung wird Deutschland zu gelten haben. Hier sind zweifellos die Stücke der Hs. zusammengestellt, wie u. a. die deutschen Glossen beweisen (oben S. 278)⁴. Italien oder Westfranken als Heimath der Statuten zu betrachten, verbietet c. 20; dieses Capitel führt wohl am ehesten nach Südostdeutschland, da nur dieses gleichmässig einer Invasion von Fremdklerikern aus Ostrom, Italien und Francien ausgesetzt war.

Die Zeit der Abfassung lässt sich, mangels concreter Anhaltspunkte in den Capitula, bestenfalls annähernd bestimmen. Ihr Inhalt scheint, wenn ich recht sehe, auf das Ende des 8. oder die ersten Jahrzehnte des 9. Jh. hinzuweisen. So das scharfe Hervortreten der *ecclesiae baptismales* und ihres Archipresbyter⁵, das im 8. und 9. Jh. zu bemerken ist⁶; so die Einschränkung der Rechte, die aus dem Eigenthum des Grundherrn an der Kirche fliessen,

analogen Fall behandelt Alexander II. 1063 Jaffé 4524. Unsere Capitula scheinen das bei der weiten Ausdehnung des Eheverbots unausweichliche Problem erstmals anzurühren. 1) D. h. wohl von den (unteren) Beamten, denen das Oel zugänglich ist. Ueber *ministeriales* = weltliche Beamte vgl. Brunner, Rechtsgeschichte I, 234 Anm. 23. II, 79. 2) Während noch die Capitula a sacerdotibus prop. 802? c. 7 (MG. Capp. I, 106) und Conc. Turon. 813 c. 16 an der Dreitheilung festhalten, haben sich zuerst die Statuta Frisingensia 799. 800 c. 13 und Haitonis ep. Basil. Capitula ecclesiastica 807—823 c. 15 für die Viertheilung erklärt. 3) Vgl. z. B. Synodus Franconof. 794 c. 54 (MG. Capp. I, 78) '*De ecclesiis, quae ab ingenuis hominibus construuntur*'; Cap. Olonnense 822—823 c. 2 (Capp. I, 316) '*si quis liber homo . . . ecclesiam in sua construxerit proprietate*'; Hincmar. ep. ad cler. Laudun. 877 (Migne 126, 274, 275) '*in proprietatibus liberorum hominum*'. 4) Die sog. Homilia Leonis IV. in der Recension unserer Hs. bietet folgendes (unedierte) Einschießel (Bl. 98a): '*Nullus cum calcariis, quos sporones rustice dicimus, et cultellis extrinsecus dependentibus missam cantet, quia indecens et contra regulam ecclesiasticam est*'. 5) Oben S. 280 unter I, 3. 6) Vgl. Hinschius, Kirchenrecht II, 265. 267 Anm. 3.